



20 Seiten extra Thomas Gainsborough, zwei Millionen Jahre Migration und eine lange Nacht – in Hamburgs Museen

DIENSTAG, 27. FEBRUAR 2018 / 1,60 EURO

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

UNABHÄNGIG, ÜBERPARTEILICH | HAMBURG
NR. 49 / 9. WOCHE / 70. JAHRGANG



Hamburg, ein Wintermärchen

Und plötzlich trägt die ganze Stadt Weiß. Wie der Schnee die Metropole verzaubert – die schönsten Bilder auf Seite 13

Andreas Laible

Verfassungsschutz: Rechtsradikale hinter Anti-Merkel-Demos

HAMBURG :: Nach außen geben sie sich bürgerlich, fordern bei den Demos „gutes Betragen“. Doch der Hamburger Verfassungsschutz warnt: Die Initiatoren der „Merkel-muss-weg“-Kundgebungen hätten zum Teil einen „Vorlauf in rechtsextremistischen Strukturen“.

Seite 11 CDU: „Vergiftete Botschaften“



MENSCHLICH GESEHEN

Klinik im CaFée

:: Großvater Arzt, Vater Arzt, da ist der berufliche Weg doch vorgezeichnet. Lisa Lohmann (25), geboren im rheinland-pfälzischen Lahnstein, aufgewachsen im ostfriesischen Leer, wollte schon als Kind unbedingt Medizinerin werden.

Nun liegt ihr Ziel greifbar nah. Im zehnten Semester studiert sie an der Asklepios Medical School, der privaten Medizin-Uni des Klinik-Konzerns. Doch schon jetzt behandelt sie unter der Aufsicht einer erfahrenen Ärztin ganz offiziell Patienten. Sie gehört zum Team der neuen studentischen Poliklinik im CaFée mit Herz, das sich auf St. Pauli vornehmlich um Obdachlose kümmert.

Viel Leid hat Lisa Lohmann bereits in Ghana gesehen. Auch dort untersuchte sie Menschen, die auf der Straße leben müssen. „Es gab dort weder Ultraschall noch Laboruntersuchungen, man musste sehr viel ertasten und mit den Leuten reden.“ Gerade der Umgang mit Patienten, die am Rand der Gesellschaft leben, reizt sie nun auf St. Pauli. Diese Menschen würden mit der besten Wahrung zurückzahlen: mit Dankbarkeit. (pw)

Seite 14 Wie Studenten Obdachlosen helfen

DÄNEMARK 17,00DKK / C3390A



Fluglärm – Airline muss 20.000 Euro Bußgeld für Start in der Nacht zahlen

Erstmals verhängt Hamburg **drastische Strafe** gegen Fluggesellschaft. Umweltsenator will härter durchgreifen

JENS MEYER-WELLMANN

HAMBURG :: Erstmals fordert die Stadt von einer Fluggesellschaft eine drastische Strafzahlung in Form einer „Gewinnabschöpfung“ für einen verspäteten Start außerhalb der erlaubten Flugzeiten. Die nach Abendblatt-Informationen betroffene Gesellschaft Easyjet soll 20.000 Euro zahlen. Der Pilot der Maschine wird zudem mit einem Bußgeld von mehr als 1000 Euro zur Kasse gebeten. Die Maschine war Ende Juli um drei Minuten nach Mitternacht vom Hamburger Flughafen mit Ziel Mailand gestartet.

Hintergrund: Starts und Landungen ab 0 Uhr benötigen eine Ausnahme genehmigung der Fluglärmenschutzbeauftragten, „die nur sehr selten insbesondere zur Vermeidung einer erheblichen Störung des Luftverkehrs oder in Fällen besonderen öffentlichen Interesses erteilt werden“. Für einen Start nach Mitternacht hatte Easyjet aber laut Umweltbehörde keine Ausnahme genehmigung beantragt.

Kassiert wird von der Billigfluggesellschaft nun der sogenannte „Tatertrag“. Das ist der wirtschaftliche Vorteil, den ihr der Verstoß gegen die Vorschriften zulasten der Flughaf-

anwohner eingebracht hat. Die Strafzahlung von 20.000 Euro setzt sich u.a. aus den eingesparten Hotelkosten für eine Übernachtung der Fluggäste in Hamburg und die „Entschädigung nach Fluggastrechteverordnung“ zusammen. Diese wären fällig geworden, hätte Easyjet den Flug auf den folgenden Tag verschoben.

Laut Umweltbehörde wurde das Instrument der Gewinnabschöpfung von der Fluglärmenschutzbeauftragten bisher nie in dieser Höhe angewandt. „Die Verspätungszahlen haben sich 2017 in die falsche Richtung bewegt“, sagte Umweltsenator Jens Kerstan

(Grüne). „Es gab im vergangenen Jahr mehr als 1000 Verspätungen nach 23 Uhr, gerade die Verletzungen der Nachtruhe nach Mitternacht sind ein besonderes Ärgernis und nur in sehr wenigen Ausnahmefällen zu akzeptieren. Ich unterstütze die Fluglärmenschutzbeauftragte ausdrücklich darin, erstmals Beträge in einer Höhe festzusetzen, die der Fluggesellschaft den gewonnenen Vorteil wieder abnimmt“, so Kerstan. Seine Behörde prüfe, dieses Instrument künftig auch „gegen Airlines einzusetzen, die die Verspätungsregelung zwischen 23 Uhr und 24 Uhr im Übermaß missbräuchlich nutzen“.

Die CDU jubelt: 98,9 Prozent für ihren neuen Star

BERLIN :: Ein solches Ergebnis hat es für einen CDU-General noch nie gegeben: Mit 98,9 Prozent der Stimmen ist die bisherige Saar-Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer auf dem CDU-Parteitag zur neuen Generalsekretärin gewählt worden. Zuvor hatte sie in einer umjubelten Rede eine

breite inhaltliche Erneuerung der Partei angekündigt. „AKK“ gilt als mögliche Nachfolgerin von Kanzlerin Angela Merkel. Zuvor hatten die knapp 1000 Delegierten für eine neue GroKo gestimmt – es gab nur 27 Nein-Stimmen.

Seite 2 Kommentar Seite 3 Berichte

Es juckt in Hamburg – die Krätze ist zurück

HAMBURG :: „Diesen Winter ist es so schlimm wie noch nie“, sagt der Hamburger Dermatologe Prof. Dr. Hartwig Mensing. Eine von vielen vergessene Hautkrankheit, die Krätze, ist auf dem Vormarsch in Hamburg. Innerhalb eines Jahres stiegen die Verordnungen von Medikamenten gegen Krätze in der

Hansestadt um bis zu 90,5 Prozent. Die Nachfrage, so Hautarzt Mensing, sei so groß, dass Apotheken zeitweise keine Medikamente mehr hätten. Die Krätze breitet sich auch deshalb so schnell aus, weil die Diagnose schwierig ist.

Seite 15 Auch Kitas betroffen

Herr Doktor, was fehlt mir bloß?

Vielleicht nur gute Manieren ... Zu Risiken und Nebenwirkungen im Wartezimmer fragen Sie den Tanzlehrerverband

CHRISTOPH RIND

:: Im ärztlichen Wartezimmer lauern nicht nur von der Kasse zugelassene Keime, nein, auch weniger bekannte Bazillen – zum Beispiel die schlechten Benehmens. Der norddeutsche Freiherr von Knigge (1752 – 1796) kannte sich mit diesem Spezialgebiet noch nicht aus. Deshalb füllt diese Lücke jetzt der Arbeitskreis für Umgangsformen International (AUI). Das sind Experten, die sich eng an den Deutschen Tanzlehrerverband schmiegen und sich schon von Berufs wegen taktvoll ver-

halten. Ihrer Expertise nach dürfen wir das Wartezimmer betreten, ohne anzuklopfen. Aber gemacht! „Wichtig ist, die Tür behutsam zu öffnen, falls jemand dahinter steht.“ Wer will sich auch hier eine Kopfverletzung zulegen?

Vulgär ist immer das Benehmen anderer

Oscar Wilde

Nächste Regel: freundlich in die Runde grüßen, möglichst mit einem Lächeln. Gut gelaunte, topfitte Arztbesucher scheinen die Knigge-Ratgeber vorauszusetzen. Tabu sind Handys am Ohr und Telefonieren in der Wartezeit. Nur im Ausnahmefall dürfe man in sein Phone etwas tippen, aber bitte ohne Tastentöne.

Schwieriger zu entscheiden: Wer steht auf, wer bleibt sitzen, wenn die Stühle nicht reichen? Schließlich kann man schlecht „Die Reise nach Jerusalem“ spielen. Faustregel: „Die Person, die weniger Stehprobleme hat, zeigt

sich hilfsbereit.“ Wie aber erkennt man hinkende Simulanten?

Gemahnt wird zudem vor dem Lösen von Rätseln in ausgelegten Zeitschriften oder das Herausreißen ganzer Seiten. Ruhe bewahren heißt es, wenn Wartende aufgerufen werden, obwohl sie später gekommen sind als man selbst. Laut Knigge „kein Grund, sich lautstark zu beschweren“. Vielleicht bräuchten sie bloß eine Spritze oder einen Verband vom Hilfspersonal. Besser nachfragen: „Kann es sein, dass ich vergessen wurde?“ So wie bei manchen das gute Benehmen.

CDU-PLAN

Billiger bauen in Hamburg

HAMBURG :: Die Grunderwerbssteuer senken, Vorschriften und Baustandards reduzieren: So will die Hamburger CDU das Bauen einfacher und kostengünstiger machen. Die Fraktion hat dazu einen Antrag in die Bürgerschaft eingebracht. Seite 12 SPD und Grüne sind dagegen

SYRIEN-KRIEG

Moskau verspricht Feuerpause

MOSKAU :: Nach der wirkungslosen Uno-Resolution über eine Waffenruhe in Syrien hat Russland nun von heute an eine tägliche Feuerpause für das Rebellengebiet Ost-Ghuta angekündigt. Sie soll jeweils von 8 bis 14 Uhr dauern. Seite 4 Ein 15-Jähriger fleht: „Rettet uns!“

BRUCHHAGENS KRISENGIPFEL

HSV-Chef appelliert an Fans



HAMBURG :: Nach den Fan-Krawallen beim Spiel in Bremen hat HSV-Chef Heribert Bruchhagen die „selbstzerstörerischen Elemente“ im Verein vor Ausschreitungen beim Heimspiel gegen Mainz am Sonnabend gewarnt. Sie würden damit „ihrem eigenen Club großen Schaden zufügen“, sagte er. Seite 2 Leitartikel Seite 25 Bericht

ABENDBLATT-TEST

Wie schmeckt Bio-Popcorn?

HAMBURG :: Mal süß, mal salzig, mal zünftig: Das Hamburger Unternehmen Heimatgut will Popcorn neu definieren – in Bioqualität. Wie schmeckt es? Seite 7 Die Überraschung beim Test

MUSICAL-PREMIERE

Mary Poppins zum Verlieben



HAMBURG :: Ein Kindermädchen, das mit seinen zauberhaften Tricks auch die Älteren glücklich macht: Im Stage Theater an der Elbe feierte „Mary Poppins“ eine unjubilante Premiere – ein Musicalspaß für die ganze Familie. Seite 19 „Wünsche können wahr werden“

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Die neuen Handy-Trends

BARCELONA :: Smartphone-Kameras, die Pflanzen, Bäume oder Hunderassen identifizieren. Oder Virtual-Reality-Brillen, mit denen verletzte Fußballprofis trainieren können – die Mobilfunkmesse in Barcelona zeigt viele Neuheiten. Seite 22 So sieht die Zukunft aus

WETTER

Ja, es ist Fe-brrrrr-uar



Warm anziehen: Tagsüber minus 3 Grad, nachts bis minus 12. Dazu Schnee mit Verwehungen. Und es bleibt so eisig. Das ausfrierende Wetter auf Seite 27

Meinung, Karikatur, Leserbrief	2
Politik	3 – 5
Wirtschaft	6 – 9
Thema	10
Hamburg und der Norden	11 – 18
Kultur	19 – 20
Live, Kinoprogramm	21
Wissen	22
Medien, Theaterplan	23
TV-Programm	24
Radio-Tipps	24
Sport	25 – 26
Wetter, Rätsel	27
Horoskop, Impressum	27
Aus aller Welt	28